

PAGE/SEITE 1

Tax-exempt incomes

Steuerfreie Einkommen

PAGE/SEITE 2

Benefits in kind in 2013

Sachbezüge im Jahr 2013

Dear Clients,

In our current newsletter „mailingLeitner“ we would like to inform you about the most important changes concerning the taxation of fringe benefits as of 2013.

1 Tax-exempt incomes

– Cultural service

The employer/disburser was allowed to provide the employees with tickets, season tickets for sport events even in 2012 up to the annual amount of HUF 50,000 (appr. EUR 170) tax free. As of 2013 the Act on PIT extends the scope of exemption to certain cultural services (for example entrance fee for museums, theatres) and registration fees to libraries; also up to the yearly amount of HUF 50,000.

We would like to draw your attention to the fact that opposite to the aforementioned exemption, benefits transferred to the subaccount of Széchenyi Recreational Card (SZEP card) for leisure time and recreation purposes shall not be qualified as tax-exempt benefits; as the below benefit-in-kind taxation is applicable.

Sehr geehrte Klienten,

In der vorliegenden Ausgabe unseres Newsletters „mailingLeitner“ dürfen wir Sie über die wichtigsten und ab 2013 geltenden Änderungen bezüglich der Besteuerung der Sachbezüge wie folgt informieren.

1 Steuerfreie Einkommen

– Kulturelle Dienstleistung

Der Arbeitgeber/Auszahler durfte den Arbeitnehmern bereits 2012 Eintrittskarten, Abonnements zu sportlichen Ereignissen bis max. HUF 50.000 (rd EUR 170) pro Jahr steuerfrei gewähren. Ab 2013 erweitert das Einkommensteuergesetz die Steuerbefreiung um die steuerfreien kulturellen Leistungen (wie zB. Eintrittskarte für Museen, Theater) und um die Einschreibgebühr für Bibliotheken ebenfalls bis maximal HUF 50.000 pro Jahr.

Wir dürfen Sie darauf aufmerksam machen, dass die auf das Unterkonto für Freizeit- und Erholungsleistungen der „Széchenyi-Erholungskarte“ (SZEP Karte) überwiesenen Zuwendungen nicht als steuerfreie Zuwendungen gelten, weil sie gemäß den unten angeführten Regelungen als Sachbezüge versteuert werden.

PAGE/SEITE 1

Tax-exempt incomes

Steuerfreie Einkommen

PAGE/SEITE 2

Benefits in kind in 2013

Sachbezüge im Jahr 2013

2 Benefits in kind in 2013

– Tax rate and healthcare contribution concerning benefits in kind

In case of **benefits in kind** (like Erzsébet voucher, SZEP card, local season-ticket for public transport), the tax base has to be calculated – similar to 2012 – on the basis of 119% of the value of the benefit. The PIT payable by the disburser still amounts to 16%, although the payable healthcare contribution has been increased from 10% to 14%. Therefore, the effective tax and healthcare contribution of benefits in kind have been raised from 30,94% to **35,70%** (by 4,76%).

– Changes regarding the scope of benefits in kind

Similar to 2012 **catering in a canteen** as a benefit in kind can only be granted to employees, if the canteen is operated at the permanent establishment of the employer. However, if the contribution is provided via voucher or via electronic data medium, the previous restriction is abolished resulting in an extension of the benefit to canteens that may be visited by not only the employees but are also open to the public.

The highest amount allowed as benefit in kind in the form of the **Erzsébet voucher** has been increased from HUF 5,000 (appr. EUR 17) to HUF 8,000 (appr. EUR 28). The voucher still applies for catering food in hot food restaurants.

2 Sachbezüge im Jahr 2013

– Steuersatz und Gesundheitsbeitrag für Sachbezüge

Bei den **Sachbezügen** (wie Erzsébet-Gutschein, SZEP Karte, Monatskarte für öffentlichen Verkehr, usw) ist die steuerliche Bemessungsgrundlage weiterhin 119% des Wertes des gewährten Sachbezuges. Die durch den Auszahler zu zahlende ESt beträgt weiterhin 16%, während der Gesundheitsbeitrag von 10% auf 14% erhöht wurde. Infolgedessen wurde der effektive Steuer- und Beitragsatz der Sachbezüge von 30,94% auf **35,70%** (um 4,76%) erhöht.

– Änderungen betreffend den Umfang der Sachbezüge

Verpflegungsleistungen am Arbeitsplatz können den Arbeitnehmern als Sachbezüge weiterhin nur dann gewährt werden, sofern sich die Kantine in der Betriebsstätte des Arbeitgebers befindet. Wenn die Zuwendung jedoch in Form eines Gutscheins oder eines elektronischen Datenträgers gewährt wird, gilt die frühere Einschränkung nicht mehr, was zu einer Ausdehnung dieses Sachbezuges auf Kantinen ermöglicht, die nicht nur von Mitarbeitern besucht werden, sondern auch öffentlich zugänglich sind.

Der erlaubte Höchstbetrag, der als Sachbezug in Form eines **Erzsébet-Gutscheins** ausbezahlt werden kann, wurde von HUF 5.000 (rd EUR 17) auf HUF 8.000 (rd EUR 28) erhöht.

PAGE/SEITE 1
Tax-exempt incomes

Steuerfreie Einkommen

PAGE/SEITE 2
Benefits in kind in 2013

Sachbezüge im Jahr 2013

The **contribution for school start** can only be provided via (paper based or electronic) voucher. The possibility to certify the claim with an invoice has been abolished.

Die Gutscheine können weiterhin für Verpflegungsleistungen in Gaststätten mit warmer Küche verwendet werden.

Die Förderung iZm dem Schulanfang kann nur als Gutschein (in Papierform oder elektronisch) gewährt werden. Die Möglichkeit der Geltendmachung mittels Rechnung besteht nicht mehr.

→ Other specific benefits

A further amendment is that the (so called cold meal) **vouchers for ready-to-eat meals cannot be provided** as other specific benefits anymore. This type of voucher given to an employee has to be qualified as wage income and is taxable according to the general rules.

→ Sonstige speziell zu steuernde Sachbezüge

Eine weitere Änderung ist, dass (sog. Kaltspeisen-) **Gutscheine für Fertiggerichte nicht** mehr als sonstige speziell zu steuernde Sachbezüge **gewährt werden können**. Solche den Arbeitnehmern gewährte Gutscheine gelten als Teil des Einkommens und sind nach den allgemeinen Regeln zu besteuern.

For further information, please contact:

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

BUDAPEST

Judit Jancsa-Pék
T +36 1 279 29-46
E judit.jancsa-pek@leitnerleitner.hu

Márta Siklós
T +36 1 279 29-30
E marta.siklos@leitnerleitner.hu

LINZ

Clemens Nowotny
T +43 732 70 93-359
E clemens.nowotny@leitnerleitner.com

Márta Juhász
T +36 1 279 29-36
E marta.juhasz@leitnerleitner.hu

Nóra Rácz
T +36 1 279 29-30
E nora.racz@leitnerleitner.hu

Helga Kiss
T +36 1 279 29-42
E helga.kiss@leitnerleitner.hu

Zoltán Farkas
T +36 1 279 29-45
E zoltan.farkas@leitnerleitner.hu

leitnerleitner

beograd
bratislava
bucurești
budapest
linz
ljubljana
praha
salzburg
sarajevo
wien
zagreb
zürich

PUBLISHER/HERAUSGEBER
Leitner + Leitner Tax Adótanácsadó Kft
Kapás utca 6-12, Víziváros Office Center
Irodaház B/IV, 1027 Budapest
T +36 1 279 29-30
F +36 1 209 48-74
E office@leitnerleitner.hu
www.leitnerleitner.com

All information in this Newsletter are meant as first information, which do not mean a part of legal or tax consultancy and this information cannot replace this consultancy; every responsibility is therefore excluded.

Alle Angaben in diesem Newsletter dienen nur der Erstinformation, enthalten keinerlei Rechts- oder Steuerberatung und können diese auch nicht ersetzen; jede Gewährleistung und Haftung ist ausgeschlossen.